



Hochschuldidaktik

Hochschuldidaktik A - Z

Umgang mit Stofffülle

Inhalte begründen

Die Universität hat als wissenschaftliche Bildungseinrichtung die Aufgabe, Expertenwissen kontinuierlich zu erweitern. Selbst in eng abgegrenzten Teildisziplinen ist der Umfang des bestehenden Wissens daher immens. Dies bringt die Frage mit sich, wie in Lehrveranstaltungen mit dieser Stofffülle umzugehen ist.

In der universitären Lehre muss das vernetzte Expertenwissen wieder „entknüpft“ werden. Je nach Lernzielen, Zeitrahmen und Zielgruppen muss aus dem bestehenden Fachwissen eine Auswahl getroffen werden. Falls eine Lehrveranstaltung auf Anwendung oder Reflexion abzielt, liegt es nahe, die Wissensvermittlung mit Übungen und Vertiefungen zu ergänzen. Damit steht zwar weniger Zeit für die eigentliche Stoffvermittlung zur Verfügung, dafür kann eine vertiefte Auseinandersetzung mit den vermittelten Inhalten erreicht werden.

Prinzipien der didaktischen Reduktion

Die Planung einer Lehrveranstaltung beginnt mit einer Frage nach den Zielen bzw. nach dem Warum: Weshalb ist es notwendig, dass bestimmte Inhalte mit bestimmten Methoden erworben werden? Erst in einem zweiten Schritt und in Abhängigkeit von diesen Aspekten folgt die Frage, wie der Lernstoff reduziert werden kann.

Bei der Reduktion des Stoffes dienen die drei folgenden Prinzipien als Leitlinien:

Fachliche Richtigkeit

Der Stoff soll widerspruchsfrei und korrekt dargestellt werden. Falls zugunsten einer einfacheren Darstellbarkeit gewisse Vereinfachungen vorgenommen werden, die in einem komplexeren Rahmen nicht mehr als vollumfänglich korrekt anzusehen sind, ist dies explizit zu machen.

Fachliche Ausbaufähigkeit

Die Auswahl der vermittelten Stoffe, Beispiele oder Modelle soll so erfolgen, dass sie später erweitert und ausgebaut werden können.

Angemessenheit

Inhalte sind auf ihre Wichtigkeit hin zu überprüfen. Das Darstellungsniveau sollte an den Kenntnisstand der Teilnehmenden angepasst sein.

Auch für Online-Lernumgebungen und E-Learning gelten die Prinzipien der didaktischen Reduktion. Achten Sie auch hier auf eine begründete Auswahl des Materials. Wenn Sie den Lernenden zusätzliche Informationen zur Verfügung stellen möchten, kennzeichnen Sie diese deutlich als Zusatzmaterial.

Literatur zur Vertiefung

Lehner, Martin (2011): Viel Stoff – wenig Zeit. Wege aus der Vollständigkeitsfalle. 3. Auflage. Bern: Haupt.
Ritter-Mamczek, Bettina (2011): Stoff reduzieren. Methoden für die Lehrpraxis. Opladen: Buderich.